

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1967)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

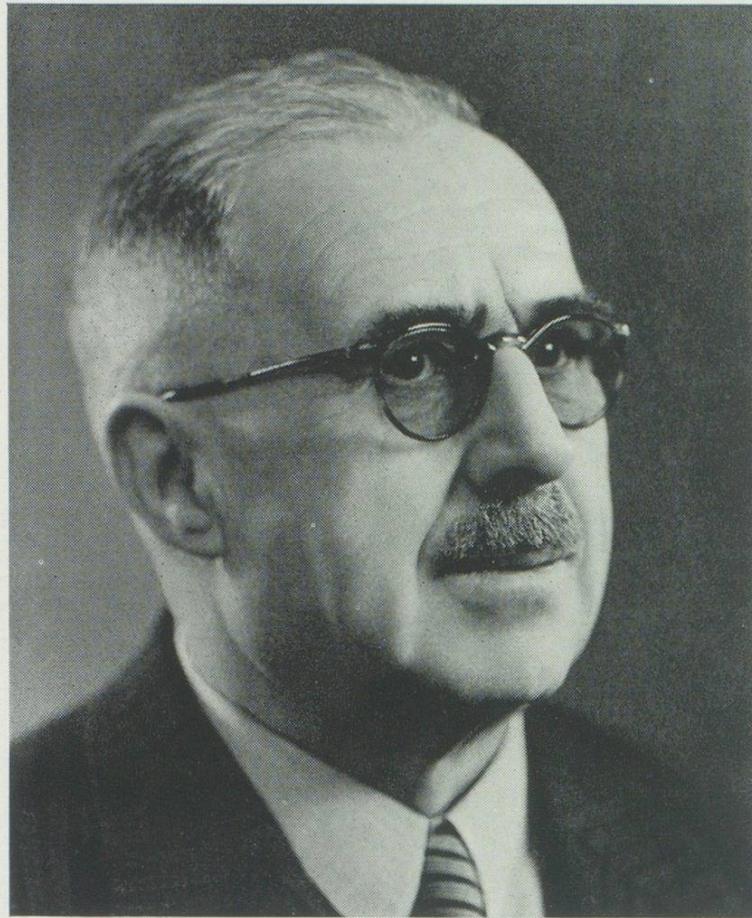
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DAVID BILLWILLER

der am 3. Dezember 1829 den «Schützengarten» um 23000 Gulden erworben hatte, ist der Begründer der Ära Billwiller, die bis zum Tode seines Sohnes Arnold am 9. Januar 1928 beinahe 100 Jahre dauerte. Der Billwillersche Geist, geprägt durch diese beiden Unternehmernaturen mit ihren gesunden geschäftlichen Grundsätzen, gepaart mit der Entschlossenheit und dem Mut zu stetigem Fortschritt, ist geblieben und möge lebendig bleiben bei allen, die einst berufen sein werden, den «Schützengarten» zu leiten.

Brauerei Schützengarten AG St.Jakob-Straße 37 St.Gallen
Schützengarten-Bier seit 1779



ERNST RICHI

Unsere Firma ist 1934 durch Ernst Richi sel. gegründet worden; er übernahm damals das Geschäft an der Bahnhofstraße 4-4a von der Vorgängerfirma. Nach des Gründers Ableben wurde die Unternehmung ab 1950 von Frau A. Richi-Utiger geführt und ging dann 1958 an den heutigen Alleinaktionär Hans Brunner, Ingenieur, über. Der Betrieb hat sich in den letzten zehn Jahren außerordentlich stark entwickelt und zählt heute im Hauptgeschäft in St.Gallen, in den Filialen im Kanton und den Zweigniederlassungen in den Kantonen Appenzell, Graubünden, Luzern, Schaffhausen und Zürich zusammen über 350 Mitarbeiter.

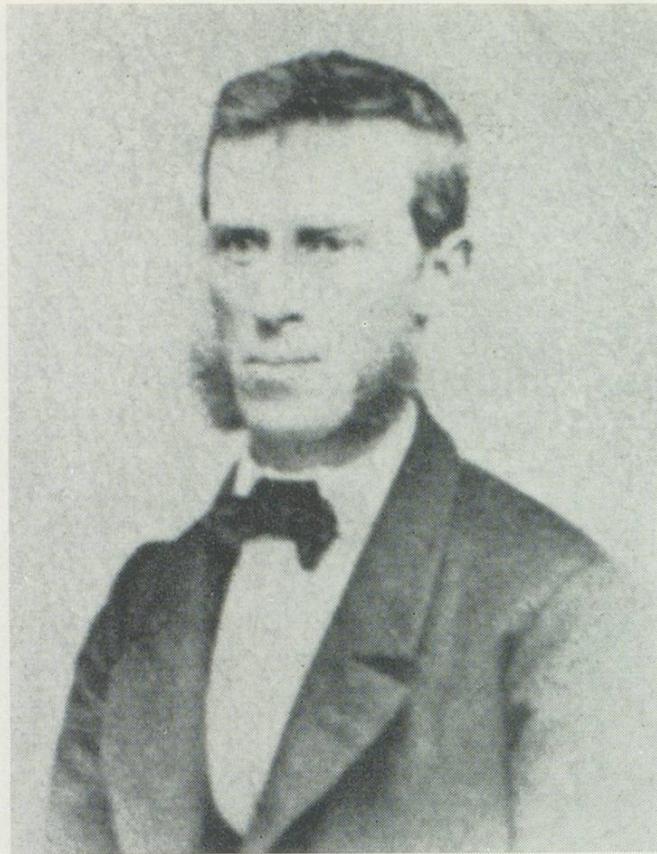
*Elektro-Sanitär AG Elektrische und sanitäre Installationen
Bahnhofstraße 4-4a St.Gallen*



August Schirmer

Nationalrat August Schirmer, Gründer und erster Präsident der Ostschiweizerischen Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft, welche im Jahre 1933 als gewerbliche Selbsthilfe geschaffen wurde. Durch sein initiatives Bemühen im Parlament und in der Öffentlichkeit um die Förderung der Hilfsmaßnahmen im Gewerbe während der Krisen- und Kriegsjahre erwarb sich August Schirmer hohe Anerkennung und große Verdienste.

OBTG Ostschiweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft
Rorschacher Straße 63 9000 St.Gallen 3



JAKOB DANIEL SCHEITLIN

Anton Scheitlin, Knöpfmacher, gründete Anno 1815 sein Geschäft an der Multergasse 10 und empfahl sich einer werten Kundschaft zur Anfertigung von Posamenten für Kleider, Polstermöbel und Vorhänge. In den Jahren 1816/17 herrschte eine böse Hungersnot in der Schweiz und in Deutschland. Da hatte der wackere Handwerksmeister gleich zu Anfang schwere Zeiten, denn wer kaufte noch Schmuck an Kleider, wenn das Brot auf das Acht- bis Zwölffache des normalen Preises stieg! Ein Stück Land war für Brot erhältlich. 1817 verdiente ein Handspinner in einer Woche nicht so viel, wie ein Pfund Brot kostete. Man aß Gras, Heu, Baumrinden, gemahlene Knochen. Mit Gottvertrauen und Fleiß wurden die trüben Zeiten durchkämpft, und im Jahre 1819 wagte Anton Scheitlin das Haus zu kaufen für 7850 Gulden.

Die Inhaber der folgenden Generationen heißen:

| | | | |
|--------------------------------------|------------------|----------------------------------|------------------|
| <i>Anton Scheitlin-Ruosch</i> | <i>1815–1835</i> | <i>Bernhard Friderich-Müller</i> | <i>1888–1920</i> |
| <i>Jakob Daniel Scheitlin-Locher</i> | <i>1835–1869</i> | <i>Friderich & Wappler</i> | <i>1920–1937</i> |
| <i>Karl Scheitlin-Müller</i> | <i>1869–1882</i> | <i>Max Wappler-Friderich</i> | <i>1937–1964</i> |
| <i>Sophie Scheitlin-Müller</i> | <i>1882–1888</i> | <i>Wappler & Co.</i> | <i>seit 1964</i> |

Im Wandel der Jahre wurden neue Artikel zugelegt, was die der Zeit entsprechende Mode verlangte. Heute führt das Haus Stoffe, Konfektion, Strickwaren, Modewaren, Krawatten, Handschuhe, Schneidereiartikel, Knöpfe. Wie zur Zeit der Gründung ist das Geschäft auch heute noch ein Familienbetrieb, wobei sich alle, samt den 25 Mitarbeitern, Mühe geben, auf der Höhe der Zeit zu bleiben und die heutige Kundschaft reell zu bedienen wie vor 150 Jahren.

Wappler & Co. Modespezialgeschäft Multergasse 10 St.Gallen